

Nibiru, Exodus, Trübsalzeit und Entrückung – Gibt es da eine Verbindung? - Teil 4

Als Basis diene hier das Buch „Welten im Zusammenstoß“ von Immanuel Velikovsky

Nibiru zur Zeit des Exodus

Die schriftlichen Überlieferungen aus dem vorkolumbianischen Mittelamerika berichten, dass sich 52 Jahre vor dieser Katastrophe, welche der aus der Zeit Josuas so sehr ähnelt, eine ANDERE Katastrophe weltweiten Ausmaßes ereignete. Es ist daher nur natürlich, auf die alten, im Alten Testament wiedergegebenen israelitischen Überlieferungen zurückzugreifen, um festzustellen, ob sie Zeugnisse einer entsprechenden Katastrophe enthalten.

Die Zeit der Wanderungen in der Wüste des Volkes Israel wird von der Heiligen Schrift mit 40 Jahren angegeben. Während einer weiteren Zahl von Jahren VOR jenem Tage, an dem „die Sonne stillstand“, vollzog sich dann die langwierige Eroberung Palästinas. Es liegt daher nahe, sich die Frage vorzulegen, ob etwa ein Datum 52 Jahre VOR diesem Ereignis mit der Zeit des Auszugs aus Ägypten zusammenfließt.

Der Exodus aus Ägypten fand inmitten eines großen Aufruhrs der Naturgewalten statt, der dem als „das Mittlere Reich“ bekannten Abschnitt der ägyptischen Geschichte ein Ende setzte. Die zeitgenössischen ägyptischen Quellen beschreiben dieselbe, von den „Plagen Ägyptens“ begleitete Katastrophe und dass die Überlieferungen von der arabischen Halbinsel von

ähnlichen Ereignissen sowohl im Inneren des Landes als auch an den Küsten des Roten Meeres berichten.

Die rote Welt

In der Mitte des 2. Jahrtausends vor unserer Zeitrechnung erbebt die Erde und erlebt eine der größten Katastrophen ihrer Geschichte. Ein Himmelskörper, der erst kurz zuvor ein Glied unseres Sonnensystems geworden war – ein neuer Komet -, kam ganz nahe an die Erde heran. Eine Darstellung dieser Katastrophe lässt sich aus den Zeugnissen rekonstruieren, die in einer großen Zahl von Dokumenten enthalten sind.

Der Komet war auf dem Weg von seinem Perihel (der sonnennächste Punkt) und berührte die Erde zunächst mit seinem gasförmigen Schweif. Es war dieser Komet, über den Servius schrieb: „*Non igneo sed sanguineo rubore*“ (Er war nicht von feuriger, sondern von blutiger Röte.)

Eines der ersten sichtbaren Anzeigen dieser Begegnung war, dass die Erdoberfläche von dem feinen Staub eines rostfarbenen Stoffes gerötet wurde. Dieser Farbstoff verlieh dem Wasser von Meer, See und Fluss eine BLUTIGE FÄRBUNG. Infolge dieser kleinen Teilchen eines eisenhaltigen oder anderen löslichen Farbstoffes wurde die Welt rot.

Die *Manuscript Quiché* der Mayas erzählt, dass auf der westlichen Halbkugel in den Tagen der großen Weltkatastrophe, als die Erde bebte und die Sonne in ihrer Bewegung innehielt, das Wasser in den Flüssen zu Blut wurde.

Ipuwer, ein ägyptischer Augenzeuge der Katastrophe, schrieb seine Klage auf Papyrus nieder:

„Der Fluss ist Blut.“

Dies stimmt überein mit dem Buch Exodus.

2.Mose Kapitel 7, Vers 20

**Und Mose und Aaron machten es so, wie es ihnen der HERR geboten hatte.
Und er erhob den Stab und schlug vor dem Pharao und seinen Knechten das
Wasser, das im Nil war; da wurde alles Wasser im Nil in Blut verwandelt.**

Ipuper schrieb weiter:

„Plage ist allenthalben im Lande, Blut ist überall.“

Das Auftreten des blutähnlichen Farbstoffes in den Flüssen verursachte ein FISCHSTERBEN, das Verwesung und Gestank im Gefolge hatte. Das deckt sich mit.

2.Mose Kapitel 7, Vers 21

**Und die Fische im Nil starben, und der Nil wurde stinkend, so dass die
Ägypter das Nilwasser nicht trinken konnten; und das Blut war im ganzen
Land Ägypten.**

2.Mose Kapitel 7, Vers 24

**24Aber alle Ägypter gruben um den Nil herum nach Trinkwasser; denn das
Nilwasser konnten sie nicht trinken.**

Ipuper schrieb weiter:

„Die Menschen scheuen sich, davon zu trinken; sie dürsten nach Wasser. Das ist unser Wasser! Das ist unsere Labe! Was gäbe es da für uns zu tun? Alles ist Verderbnis!“

Die Haut von Mensch und Tier wurde gereizt durch den Staub, **der Schwären, Krankheit und Viehsterben hervorrief** – eine sehr schwere Pestilenz. **Wilde Tiere** kamen ganz nahe an die Dörfer und Städte, erschreckt durch die seltsamen Vorzeichen am Himmel.

Ähnliches wird die Zukunft bringen:

Offenbarung Kapitel 6, Vers 8

8Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist »der Tod«; und das Totenreich folgt ihm nach. Und ihnen wurde Vollmacht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Pest und durch die wilden Tiere der Erde.

Das finnische Epos *Kalevala* schildert, wie die Welt in den Tagen des kosmischen Aufruhrs mit roter Milch besprenkelt war. Die Tataren des Altai erzählen von einer Katastrophe, bei der „**Blut die ganze Welt rötete**“, worauf ein Weltenbrand folgt.

Die *Olympischen Hymnen* berichten von einer Zeit, als das Himmelsgewölbe, „der mächtige Olymp“, furchtbar erzitterte und

„die Erde ringsum fürchterlich gellte, und das Meer ins Wallen gebracht ward, aufgerührt mit seinen PURPURNEN Wogen.“

Wie alles Wasser in Ägypten, so war auch das Wasser an der Oberfläche des „Meeres des Durchzugs“ von roter Färbung. Offenbar tat der berühmte Maler Raffael keineswegs einen Missgriff, als er bei der Darstellung des Durchzugs durch das Rote Meer Wasser rot malte.

Auch babylonische Quellen berichten, dass roter Staub und Regen vom Himmel fielen; insbesondere Fälle von „blutigem Regen“ sind in verschiedenen Ländern aufgezeichnet worden. Der rote, wasserlösliche Staub, der in Wassertropfen vom Himmel fällt, hat seinen Ursprung nicht in den Wolken, sondern muss von Vulkanausbrüchen oder aus kosmischen Weiten kommen. Das Niedergehen von Meteoritenstaub nach dem Auftreten von Meteoriten ist eine allgemein bekannte Erscheinung; dieser Staub findet sich auf dem Schnee der Gebirge und Polarregionen.

Wenn man diese Zusammenhänge kennt, erschrickt man schon, wenn man Filme wie diese aus jüngster Zeit sieht:

Video vom 4.August 2011 – Wasser in Blut – weltweit

<http://www.youtube.com/watch?v=zOGas9iUVFo>

Video vom 21.Februar 2012 – Wasser in Blut – weltweit

<http://www.youtube.com/watch?v=H4fPTVW8t24&feature=related>

Video vom 22.April 2012 – Beirut Fluss

<http://www.youtube.com/watch?v=-WHNjc0Ns9c&feature=fvwrel>

Video vom 10.August 2012 – Wasser in französischem See färbt sich blutrot

<http://www.youtube.com/watch?v=c0JupHxKuRk>

Und was sagt man dazu ... !!

Video vom 31.Oktober 2011

<http://www.youtube.com/watch?v=2PPyjM0PS3Q>

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT